

WETTERKARTE

DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES IN DER U.S. ZONE

Druck und Verlag: ZENTRALAMT für WETTERDIENST Bad Kissingen, Ringstr. 5

Fernruf: Bad Kissingen 2545

Postcheckkonto: 60257 Nürnberg

Die Wetterkarte erscheint täglich und ist durch die Post zu beziehen.

Bezugspreis monatlich 3 DM, Einzelpreis 10 Pfg.

Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklamезwecken ohne Genehmigung ist nicht gestattet

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang 1949

Mittwoch, den 2. Februar

Nummer 33

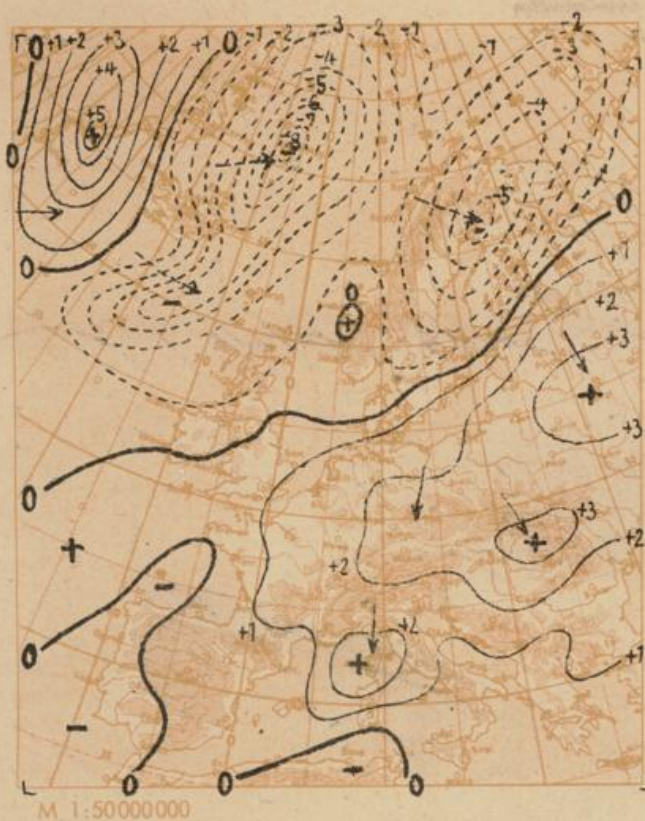
Februar - Witterung (Eine Vor- und Rückschau)

Zwar ist die Mitte des Winters schon überschritten, doch ist der Februar noch ein richtiger Wintermonat, oftmals kälter und schneereicher als der Januar. An vielen Orten sind die tiefsten überhaupt jemals gemessenen Temperaturen im Februar eingetreten. Im langjährigen Mittel ist die Bewölkung etwas geringer als im Vormonat. Das führt im Verein mit der größeren Tageslänge zu einer bedeutend größeren Sonnenscheindauer. Im Flachland und in den Tälern beträgt sie im Durchschnitt etwa 3, in den höheren Lagen der Gebirge 4 bis 5 Stunden (Zugspitze 5.4 Stunden) täglich. Die Gebirge liegen oft oberhalb einer dünnen Hochnebeldecke, die von oben im strahlenden Sonnenschein den Anblick einer ebenen oder leicht welligen, blendend weißen Fläche bietet, von unten aus den Tälern oder der Ebene jedoch schmutziggrau und trüb aussieht. Im Februar lassen häufig sehr milde Witterungsperioden schon den nahen Frühling ahnen. Dauern sie länger an, so beginnen die Schneeglöckchen und manchmal auch die Salweiden zu blühen. Aber fast immer machen erneute Kälteeinbrüche mit Sturm und Schnee diesen ersten Regungen der Natur ein grausames Ende. Die nachstehende Tabelle gibt einige Werte aus dem Jahre 1926, einem sehr milden, und 1929, einem besonders kalten Februar.

Februar	Gießen		Karlsruhe		Kissingen		Hohenpeißenbg.	
	1926	1929	1926	1929	1926	1929	1926	1929
Lufttemperatur (°C)	6.3	-9.2	7.7	-6.7	5.3	-10.0	11.3	-8.6
Abw. v. Mittel	5.0	-10.5	5.3	-9.1	4.9	-10.4	2.9	-7.2
Höchstwert	12.6	3.4	14.3	10.3	12.1	2.1	12.1	8.9
Tiefstwert	-0.4	-23.0	-0.7	-23.1	-2.0	-25.3	-2.2	-29.1
Eistage (Max. unter 0°C)	-	24	-	17	-	21	-	21
Tage m. Schneedecke	-	28	-	26	-	28	-	28

Dreistündige Druckänderung

von 4 Uhr bis 7 Uhr



b) Warmfront

in allen Schichten
 nur am Boden
 nur in der Höhe
 markiert

c) Okklusion

ohne Temperatur-
 änderung am Boden
 mit Abkühlung am Boden
 mit Erwärmung am Boden

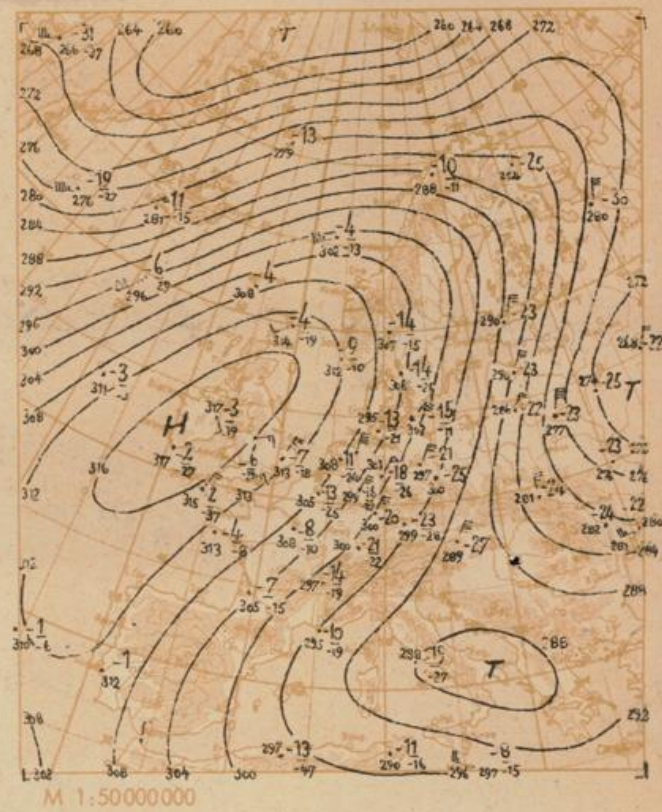
d) Entgegengesetzte

Luftmassenbewegung

am Boden und in der Höhe
 Quasistationäre Front oder
 gegenläufige Warmfront

e) Sonstiges

Konvergenzlinie



Übersicht: Mit dem weiteren Vordringen der Kaltluftmassen zum westlichen Mittelmeer und der Ausweitung des hohen Druckes von Großbritannien nach Mitteleuropa herrschte fast in ganz Deutschland heiteres Wetter, das nach den gestrigen Tageshöchsttemperaturen um den Gefrierpunkt in der vergangenen Nacht strenge Strahlungsfröste hervorrief.

An der scharfen atlantischen Frontalzone, die Luftmassen polaren und tropischen Ursprungs voneinander trennt, wandern die Zyklonen in erster Linie, durch den hohen Druck abgedrängt, über Island nach Spitzbergen. Erst in zweiter Linie wird das Hochdruckgebiet durch sie langsam südostwärts nach Deutschland verschoben.

Dr.W.Regula

Vorhersage für Donnerstag, ausgegeben am Mittwoch 11 Uhr:

Bremen: Bei schwachen, nach West drehenden Winden neblig-trübe, zeitweise etwas Sprühregen, Glatteisgefahr, Temperaturen im Laufe des Tages wieder über den Gefrierpunkt ansteigend.

US-Zone: Schwachwindig, zunehmend dunstig, Aufzug hoher Bewölkung aus Nord. In der Nacht zu Donnerstag strenger Frost unter 10 Grad Kälte, Tagestemperatur um 0 Grad und in der Nacht zu Freitag Frostmilderung.

Weitere Aussichten bis Sonntag: Bewölkungszunahme und Milderung mit einzelnen leichten Schneefällen zum Wochenende.

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone:
 Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 2545, 2547
 Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 4803 60, 4804 18.
 Amt für Wetterdienst Bremen, Hemmstraße 270, Tel. 83254, 85467.
 Amt für Wetterdienst Frankfurt a.M., Feldbergstraße 47, Tel. 72044, 72046.

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690, 2691.
 Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 3540.
 Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201.
 Tel. Nürnberg 70465, 72058.
 Amt für Wetterdienst Stuttgart-S., Alexanderstraße 112, Tel. 905 03, 92435.